

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Seit einer Woche werden unsere Schüler von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern mit Unterrichtsmaterialien versorgt. Für alle Beteiligten, Schüler, Eltern und Lehrer, stellt die Arbeit im Homeoffice eine besondere Herausforderung dar. Es ist uns bewusst, dass dies gerade unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler vor großen organisatorischen und technischen Herausforderungen stellt. Dabei sind viele Kinder auf die Unterstützung durch die Eltern oder älterer Geschwister angewiesen. Bitte setzen Sie sich mit den Fachlehrern oder Ihrer Klassenleitung in Verbindung, sollte es zu Schwierigkeiten bei der Bearbeitung oder der Übermittlung der Aufgaben kommen.



Leider ist es in den ersten Tagen zu Schwierigkeiten beim Versenden und Empfangen der Aufgaben gekommen. Auf der Homepage haben wir bereits darüber informiert, dass aufgrund der hohen Systemlast das E-Mail-System von Logineo in den letzten Tagen wiederholt seinen Dienst versagt hat. Davon waren alle Schulen betroffen, die Logineo verwenden. Die Systemspezialisten des Kommunalen Rechenzentrums haben in den letzten Tagen mit Hochdruck an einer Wiederherstellung der Systemfunktion gearbeitet. Nun scheint das System wieder stabil zu laufen und wir hoffen, dass es zu keinen weiteren Überlastungen kommt. Ich bitte um Verständnis, sollte es durch die Systemstörung zu Schwierigkeiten bei der Zustellung und Rücksendung der bearbeiteten Aufgaben gekommen sein.

Seit letzter Woche bietet auch unsere Schule insbesondere für die Klassen 5 und 6 eine Notbetreuung bis in den Nachmittag an. Dies gilt unabhängig davon, ob das jeweilige Kind einen Platz in der Übermittagsbetreuung hat oder nicht. Die Betreuung im Vormittagsbereich wird durch Lehrkräfte unserer Schule übernommen, die Übermittagsbetreuung durch die Betreuerinnen des Fördervereins.

Ein Anspruch auf diese Notbetreuung besteht bislang, wenn **beide** Elternteile im Bereich sog. kritischer Infrastrukturen arbeiten, sie dort unabhömmlich sind und eine Kinderbetreuung durch die Eltern selbst nicht ermöglicht werden kann. Einen Anspruch haben auch Alleinerziehende mit einer beruflichen Tätigkeit im Bereich kritischer Infrastrukturen.

Ab dem 23. März 2020 wird die bestehende Regelung erweitert: Einen Anspruch auf Notbetreuung haben alle Beschäftigten **unabhängig** von der Beschäftigung des Partners oder der Partnerin, die in **kritischen Infrastrukturen** beschäftigt sind, dort unabhömmlich sind und eine Betreuung im privaten Umfeld nicht gewährleisten können.

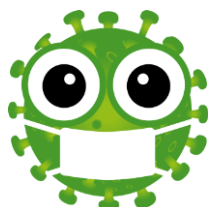
Ebenfalls ab dem 23. März 2020 bis einschließlich 19. April 2020 wird der **zeitliche Umfang der Notbetreuung ausgeweitet**. Ab dann steht die Notbetreuung bei Bedarf **an allen Tagen der Woche**, also auch **samstags** und **sonntags** und in den **Osterferien** grundsätzlich mit **Ausnahme von Karfreitag bis Ostermontag** zur Verfügung.

Zudem ist es ab sofort unerheblich, ob Ihr Kind im normalen Schulbetrieb bisher einen Platz in der Übermittagsbetreuung hatte oder nicht: für die Kinder von Krankenpflegern, Ärztinnen und all jenen, die zurzeit so dringend gebraucht werden, ist damit in jedem Fall eine Betreuung bis in den Nachmittag gewährleistet, auch in den Osterferien.

Sollten Sie im Sinne der Vorgaben des Schulministeriums Anspruch auf Betreuung haben, melden Sie bitte Ihr Kind per Mail an das Sekretariat an und schicken Sie Ihr Kind ab Montag, dem 23.03. um 8.10 Uhr in die Schule. Das Antragsformular muss bis Mittwoch, den 25.03, in der Schule eingereicht werden. Bitte versorgen Sie Ihr Kind mit ausreichendem Essen und Getränken.

Im Anhang dieses Schreibens, im Sekretariat unserer Schule und unter dem folgenden Link finden Sie das Antragsformular:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/Antrag-auf-Betreuung-eines-Kindes-waehrend-des-Ruhens-des-Unterrichts.pdf>



Grundsätzlich verweisen wir auf die Informationsangebote des Robert-Koch-Instituts (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>).

Der Kreis Viersen und das Kommunale Integrationszentrum des Kreises stellen Informationen zum Corona-Virus auf seiner Homepage nun auch in zehn anderen Sprachen bereit. Die Merkblätter sind in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Persisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch und Türkisch verfügbar.

Beantwortet werden die wichtigsten Fragen, etwa: Wie gefährlich ist das Virus, wie wird das Virus übertragen und wie kann die Übertragung vermieden werden. Ein Download der Merkblätter ist unter folgendem Link möglich:

<https://www.kreis-viersen.de/de/inhalt-53/neues-corona-virus-covid-19-6669946/>

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft, wir hoffen natürlich sehr, dass wir nach den Osterferien zur Normalität zurückkehren und den regulären Unterricht wieder aufnehmen können. Aber bevor wieder Klassenarbeit und Hausaufgaben im Vordergrund stehen, müssen wir als Gemeinschaft diese Herausforderung überstehen. Wir wünsche uns allen von Herzen, dass es nicht nur im Kreise unserer Schulgemeinschaft, sondern auch in ganz Deutschland insgesamt gelingen wird, als Gesellschaft enger zusammenzurücken, um dieser Krise mit Herz, Verstand und der nötigen Solidarität für den älteren Teil der Bevölkerung zu begegnen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern für die nächsten Wochen alles Gute. Bleiben Sie gesund.

T. Küpper,
Schulleiter

U. Postertz
stellvertretende Schulleiterin